

30. Dezember 2021

Anteilspreis [EUR]:

(im Vergleich zum Vormonat)

99,68[▲]

Vormonat: 99,62

Wertentwicklung* [%] 1 Monat:

netto

0,06

Der Fonds auf einen Blick

Der UniInstitutional Euro Reserve Plus investiert in ein breites Universum an Anlageinstrumenten, wie beispielsweise kurzlaufende Staats-, Unternehmens- oder Finanzanleihen, Floating Rate Notes, Certificates of Deposit oder Commercial Papers. Hierbei handelt es sich um überwiegend europäische Emittenten mit kurz- bis mittlerer Zinsduration. Die Auswahl der für den Fonds zu erwerbenden verzinslichen Wertpapiere erfolgt unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Der Derivateinsatz ist zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Etwaige Fremdwährungsrisiken werden weitestgehend abgesichert. Die Anlagestrategie orientiert sich an einem Vergleichsmaßstab der im Verkaufsprospekt/wAI hinterlegt ist.

Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG):

Union Investment Privatfonds GmbH

Bloomberg:

UNIERPL

ISIN / WKN:

DE000A1C81J5 / A1C81J

Auflegungsdatum:

15. Februar 2016

Anteilscheinwährung:

EUR

Fondsvermögen:

5.696,21 Mio. EUR

Ertragsverwendung:

Ausschüttend

Valuta:

3 Tage

Benchmark (BMK):

Fondsstruktur [%]

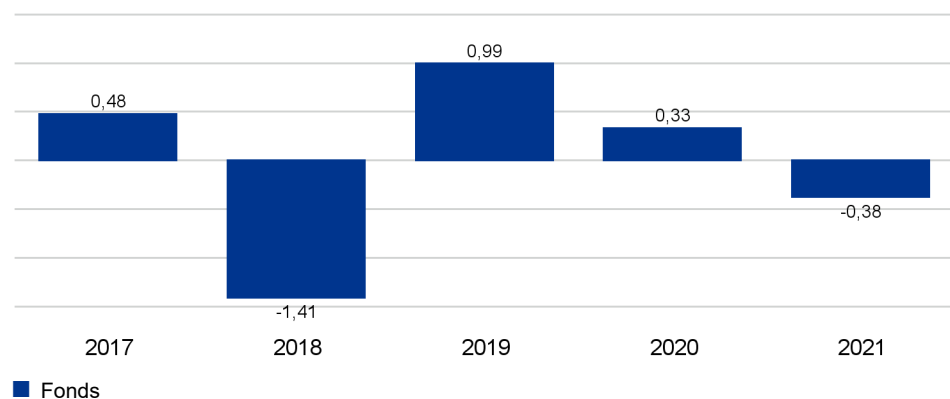
Rentenorientierte Anlagen	81,97
Renten	93,43
Rentenderivate	-11,46
Liquidität	6,49

Wertentwicklung und Kennzahlen (netto) *

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflegung
Wertentwicklung [%]	-0,38	0,95	0,00	0,37
Wertentw. p.a. [%]	-0,38	0,31	0,00	0,06
Volatilität [%]	0,22	2,14	1,69	0,61
Sharpe Ratio	0,89	0,38	0,26	0,80

* gemäß BVI-Methode: Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis am Ende des Berichts.

Wertentwicklung vergangener Kalenderjahre [%] *



* gemäß BVI-Methode: Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis am Ende des Berichts.

Portfoliokennzahlen

Ø Restlaufzeit	1,32 Jahre
Ø Duration	0,77 Jahre
Ø Mod. Duration	0,76 %
Ø Spread Duration	1,86 %
Ø Kupon	0,36 %
Ø Rendite (netto)	-0,21 %
Ø Rating	A

Fremdwährungsquote [%]

	0,00	0,00
vor Absicherung		
nach Absicherung		

30. Dezember 2021

Anlageuniversum

kurzlaufende Staats-, Unternehmens, und Finanzanleihen sowie Geldmarktpapiere internationaler Emittenten, Termingelder, derivative Instrumente

Bonitätslimite

Durchschnittsrating: mind. BBB
Einzeltitelrating: mind. BBB-

Anzahl Emittenten im Portfolio:

89

Anzahl Wertpapiere im Portfolio:

159

Ausschüttungen

	2021	2020	2019
je Anteil [EUR]	0,00	0,05	0,37
Rendite [%]	0,00	0,05	0,37

Konditionen

Geschäftsjahr:

1. Oktober - 30. September

Verwaltungsvergütung [% p.a.]:

0,10

Pauschalvergütung [% p.a.]:

0,05

Ongoing Charges [%]:

0,15

Erfolgsabhängige Vergütung:

Keine

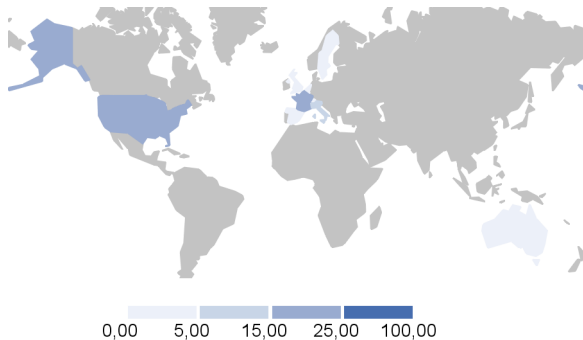
Swing Pricing:

Nein

Aktueller Ausgabeaufschlag [%]:

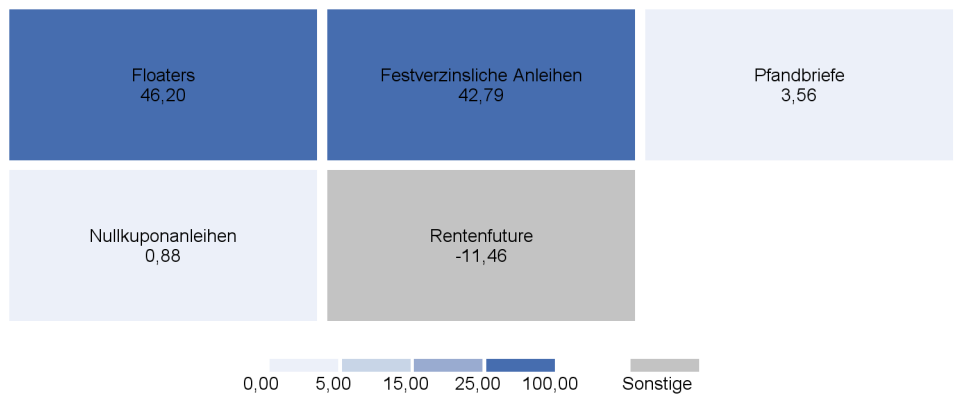
Aktueller Rücknahmeabschlag [%]:

Länderallokation [%]

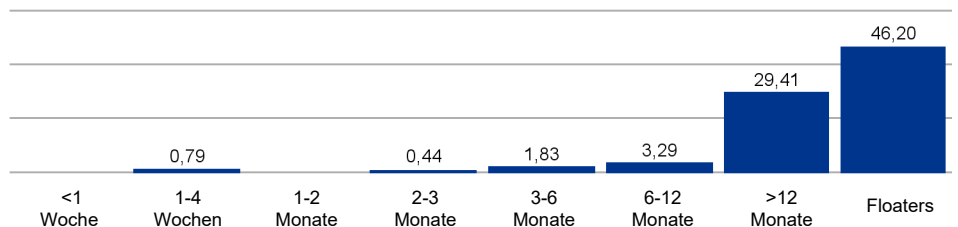


Frankreich	22,03
Vereinigte Staaten	18,61
Italien	6,16
Spanien	4,72
Australien	3,75
Belgien	3,73
Schweiz	3,51
Niederlande	3,40
Schweden	3,33
Vereinigtes Königreich	3,27
Sonstige	9,47

Gattungsallokation [%]



Restlaufzeitenallokation [%]



Ratingallokation [%]

AAA	3,57
AA+ bis AA-	7,05
A+ bis A-	53,87
BBB+ bis BBB-	28,94
BB+ bis BB-	---
B+ bis B-	---
CCC+ bis CCC-	---
CC+ bis CC-	---
C+ bis C-	---
D	---

Die 10 größten Emittenten [%]

Bank of America Corp.	5,20
The Goldman Sachs Group Inc.	5,15
Italien, Republik	4,39
BPCE S.A.	3,92
Société Générale S.A.	3,77
BNP Paribas S.A.	3,40
Credit Agricole S.A. [London Branch]	3,29
Deutsche Bank AG	2,55
Citigroup Inc.	2,38
RCI Banque S.A.	2,22

30. Dezember 2021

Fondsrückblick

- Wir haben im Dezember unsere Positionen im Portfolio unverändert beibehalten.
- Am Primärmarkt herrschte Flaute, es wurden keine Neuemissionen platziert.
- Im Rahmen der zum Jahresende hin rückläufigen Marktliquidität und des zusehends ruhigeren Jahresendgeschäfts wurden keine Transaktionen durchgeführt.

Marktrückblick

- Die Marktteilnehmer warteten gespannt auf die Sitzungen der großen Notenbanken zur Monatsmitte. Dabei wurde deutlich, die Währungshüter werden angesichts der guten Konjunkturdaten und zugleich hohen Inflationszahlen restriktiver.
- Die Europäische Zentralbank (EZB) nimmt wie viele andere Zentralbanken den Fuß vom Gaspedal, sieht aber deutlich länger als die US-Fed davon ab, auf die Bremse zu treten. Die Anleihekäufe fallen deutlich im Verlauf von 2022, bleiben aber unbefristet. So nimmt die EZB etwa Änderungen am Ankaufsprogramm PEPP vor und reduziert ihre Käufe ab Januar. Im März endet das Programm dann sogar vollständig.
- Die Euro-Staatsanleihemärkte tendierten in der Folge schwächer. Mit Blick auf die deutsche Zinsstrukturkurve waren im Dezember über alle Laufzeiten hinweg steigende Renditen zu beobachten. Auch im Bereich der kürzeren Fälligkeiten waren merklich höhere Verzinsungen die Folge. Einjährige Papiere beispielweise rentierten (im negativen Renditebereich) Ende Dezember 14 Basispunkte höher. Sowohl der Bobl- als auch der Schatz-Future verloren entsprechend. Auch in den großen Peripheriemärkten wie Italien oder Spanien waren merkliche Renditesteigerungen über alle Laufzeiten hinweg zu beobachten. Gemessen am iBoxx Euro Sovereigns-Index verbuchten Euro-Staatsanleihen im Dezember einen Verlust von 1,6 Prozent.
- Der 3-Monats-Euribor gab zunächst in Richtung minus 61 Basispunkte nach, schloss zum Jahresende mit rund minus 57 Basispunkten aber wieder auf dem Niveau von Anfang Dezember.
- Euro-Unternehmensanleihen mit kürzeren Fälligkeiten tendierten trotz der Zinsbewegung stabil (ICE Bofa ER01-Index). Die Risikoaufschläge (Asset Swap Spreads) der im Index enthaltenen Unternehmenspapiere engten sich um acht auf 34 Basispunkte ein.

Ausblick

- Im Januar sollte der Markt wieder zu einem aktiven Handel zurückkehren.
- Im Euroraum sieht sich die EZB, im Vergleich mit ihren Pendanten in Washington und London, einem weniger dynamischen Inflationsbild gegenüber. Daher verwundert es nicht, dass man sich in Frankfurt mehr Zeit mit der Rückführung der geldpolitischen Unterstützungsmaßnahmen lässt.
- Gleichwohl werden auch hier die Anleihekäufe im Rahmen des Pandemie-Notfallprogramms PEPP mit Wirkung zum März 2022 eingestellt. Gleichzeitig bleibt die EZB aber am Markt und wird weiter Anleihen erwerben.
- Diese Käufe werden entweder über ein schon älteres Kaufprogramm (APP) oder aber über die Reinvestition von Fälligkeiten stattfinden. In Hinsicht auf die zweite Maßnahme hat die EZB zudem per Dezember-Beschluss ihre Flexibilität erhöht.
- Zinserhöhungen bleiben in der Eurozone aber vor 2024 wenig wahrscheinlich.
- 2022 sollte ein Jahr der Normalisierung werden, pandemisch, wirtschaftlich und auch geldpolitisch. Die Inflation wird im Jahresverlauf wieder auf niedrigeren Niveaus erwartet. Die Chancen für Risikoanlagen stehen grundsätzlich gut. Das Aufwärtspotenzial dürfte aber geringer sein, bei gleichzeitig höherer Volatilität. Aktiven Managern sollte diese Umfeld viele Gelegenheiten bieten.

30. Dezember 2021

Disclaimer

Dieses Dokument ist nicht für aufsichtsrechtliche Zwecke geeignet.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie die nachstehenden Beschränkungen als für Sie verbindlich:

Diese Anlegerinformation ist ausschließlich für professionelle Kunden vorgesehen. Die Inhalte dieses Dokuments wurden von Union Investment Institutional GmbH mit angemessener Sorgfalt und nach bestem Wissen zusammengestellt. Die Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der eigenen Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokumentes sowie auf Informationen aus eigenen oder öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Union Investment hat die von Dritten stammenden Informationen jedoch nicht vollständig überprüft und kann daher für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit keinerlei Gewähr übernehmen. Alle Index- bzw. Produktbezeichnungen anderer Unternehmen als Union Investment können urheber- und markenrechtlich geschützte Produkte und Marken dieser Unternehmen sein.

Dieses Dokument ist allein zur internen Verwendung gedacht. Es darf daher weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verändert oder zusammengefasst, an andere Personen weiterverteilt, sowie anderen Personen in sonstiger Weise zugänglich gemacht oder veröffentlicht werden. Es wird keinerlei Haftung für Nachteile, die direkt oder indirekt aus der Verteilung, der Verwendung oder Veränderung und Zusammenfassung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen, übernommen. Diese Kundeninformation stellt keine Anlageempfehlung dar und ersetzt weder die individuelle Anlageberatung durch einen geeigneten Anlageberater, noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Rechtsanwalt oder Steuerberater. Soweit auf Fondsanteile oder Einzeltitel Bezug genommen wird, kann hierin eine Analyse i.S.d Art. 36 Abs. 1 Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 liegen. Sofern dieses Dokument entgegen den vorgenannten Bestimmungen einem unbestimmten Personenkreis zugänglich gemacht wird, in sonstiger Weise weiterverteilt, veröffentlicht bzw. verändert oder zusammengefasst wird, kann der Verwender dieses Dokumentes den Vorschriften des Art. 36 Abs. 1 Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 und den hierzu ergangenen besonderen Bestimmungen der Aufsichtsbehörde unterliegen.

Angaben zur Wertentwicklung von Fonds sowie die Einstufung in Risikoklassen/Farbsystematik von Fonds und anderen Produkten von Union Investment basieren auf den Wertentwicklungen und/oder der Volatilität in der Vergangenheit. Damit wird keine Aussage über eine zukünftige Wertentwicklung getroffen.

Bei der Fremdwährungsquote wird das gesamte Fondsvermögen inklusive Zielfondsauflösung und Kasse berücksichtigt. Die Kennzahlen durchschnittliche Rendite, durchschnittlicher Kupon, durchschnittliche Restlaufzeit, durchschnittliche Duration sowie Modified Duration werden inklusive Zielfondsauflösung auf Basis des Rentenvermögens und unter Berücksichtigung von Kasse und Derivaten berechnet. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Restlaufzeit werden Floater mit ihrer Endfälligkeit berücksichtigt. Das Durchschnittsrating ist eine eigene Berechnung der Union Investment (Union Comp Rating) auf Basis des Rentenvermögens, unter Berücksichtigung von Kasse und ohne Berücksichtigung von Derivaten. Alle Allokationssichten sowie die Fondsstruktur ergeben sich aus dem zielfondsaufgelösten, wirtschaftlichen Bestand des Fonds. Absicherungspositionen durch Derivate werden verrechnet. Alle Allokationssichten werden exklusive Kasse sowie Fremd- und Immobilienfonds dargestellt. Die Zuordnung der Fondsstruktur erfolgt gemäß eigener Asset-Zuordnung der Union Investment Gruppe. Die Zuordnungen können von denen in den Jahres- und Halbjahresberichten abweichen. Die Branchenallokation ergibt sich für Aktien aus den MSCI Branchen bzw. für Renten aus den Merrill Lynch Branchen der Assets. Bei der Ausschüttungsrendite in % handelt es sich um die „laufende Verzinsung“ im jeweiligen Geschäftsjahr. Basis hierfür ist der Nettoinventarwert zu Beginn des betreffenden Geschäftsjahrs bereinigt um die enthaltene Ausschüttung des vorhergehenden Geschäftsjahrs.

Ein etwaiger Ausgabeaufschlag fließt vollständig an den Vermittler des Fonds. Sollten Sie direkt bei Union Investment zeichnen, entfällt dieser.

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken des hier genannten Fonds von Union Investment entnehmen Sie bitte den jeweils aktuellen Verkaufsprospekten, den Anlagebedingungen sowie dem Jahres- und Halbjahresbericht, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über Union Investment Institutional GmbH, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, Telefon 069-2567-7652, Fax 069 2567-1616, institutional@union-investment.de, www.institutional.union-investment.de, erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Erwerb.

Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: 30. Dezember 2021, soweit nicht anders angegeben.

Quelle: Union Investment